

**Botschaft von MTST**  
**(Movimento dos Trabalhadores Sem Teto)**  
**Bewegung der Arbeitenden ohne Dach über dem Kopf**  
**zum Jahreswechsel 2020/2021**



Das härteste Jahr, das wir seit Jahrzehnten erlebt haben, geht zu Ende. Trotz wichtiger politischer Erfolge wird 2020 vor allem von der Tragödie der COVID-19-Pandemie geprägt sein, die auch eine schwere wirtschaftliche und soziale Krise auslöste. Die ganz Situation wurde verschärft durch das kriminelle Verhalten der Regierungen auf verschiedenen Ebenen, die Vernachlässigungen und echte Vergehen gegen ihre Amtspflichten miteinander verbanden.

MTST dagegen, seit mehr als 22 Jahren an der Seite der Arbeitenden im Kampf für Rechte und menschenwürdiges Wohnen, ist nicht untätig gewesen. Im Laufe dieser Jahre sind schon mehr als 55.000 Familien durch unsere Besetzungen gegangen. Es sind Menschen, die die hohen Mieten nicht mehr bezahlen konnten, in Risikogebieten lebten, die Räumungen erlitten oder provisorisch im Haus von anderen wohnten, und daher ihre Hoffnung auf MTST setzten.

Diese Familien gehören auch zu den Menschen, die am meisten unter COVID-19 leiden. Wir wissen alle, dass die Ärmsten, besonders die Bewohner von Peripherien und Favelas sowie die Obdachlosen wegen der prekären Wohnsituation, Arbeitslosigkeit und fehlender sozialen Sicherheit am anfälligsten sind für die Folgen dieser Pandemie. Noch dazu sind sie ausschließlich auf das überlastete Öffentliche Gesundheitssystem (SUS) angewiesen, um Coronatests und -behandlungen zu machen. So durchlebt Brasilien auch eine schwere Krise der öffentlichen und gesellschaftlichen Gesundheit.

In dieser noch nie dagewesenen Notsituation braucht es individuelle Aufmerksamkeit und Vorsicht, und vor allem Solidarität. Während die meisten unserer Regierenden bis heute der Situation nicht gerecht werden, hat MTST schnell und effektiv reagiert, um verschiedene Formen von Hilfe und Solidarität zu organisieren, die besonders denjenigen gelten, die am stärksten von der aktuellen Situation betroffen sind. Zum Beispiel haben wir an der Peripherie informelle Genossenschaften von Frauen gebildet, die Masken nähen und so ein kleines Einkommen haben, ein Netzwerk solidarischer Fahrer\*innen zur Verteilung von Hilfspaketen geschaffen, in denen mehr als 200 Tonnen aus Spenden finanzierte Lebensmittel zu den Bedürftigsten gebracht wurden, in unseren Gemeinschaftsküchen Tausende von Mahlzeiten verteilt und umfassende rechtliche, psychologische und medizinische Unterstützung angeboten sowie Dutzende anderer Maßnahmen. So entstand ein brasilienweites Netzwerk zur Unterstützung von Menschen, die von der Mehrzahl unserer Regierenden keine oder nur unzureichende Hilfe erhalten.

Jetzt im Dezember, mitten in der zweiten Welle der Pandemie, die schon verheerender ist, als die erste auf ihrem Höhepunkt war, haben wir eine neuen Solidaritätsaktion begonnen, zu der wir auch international aufrufen. Spenden können direkt über <[vaka.me/1623226](https://vaka.me/1623226)> überwiesen werden oder wieder über das Spendenkonto der Brasilien Initiative Freiburg (s. <https://www.brasilieninitiative.de/inhalt-bi/solidarit%C3%A4tsaufruf-mtst-corona-virus>).

Wir danken Ihnen/Euch für alle Partnerschaft und Unterstützung, die uns dabei hilft, gemeinsam ein integratives, gerechtes, solidarisches und empathisches Netzwerk zu schaffen. Wir hoffen, dass die folgenden Schlaglichter zu Aktivitäten aus 2020 dieser Dankbarkeit ein Gesicht geben können, bekräftigen damit unsere Solidarität und wünschen uns und Ihnen/Euch allen ein Jahr 2021 mit viel Engagement und Erfolgen im Einsatz für ein besseres Brasilien, für eine bessere Welt.

## Unsere Jahresaktivitäten 2020 in ein paar Schlaglichtern...

**Enfrentando o Corona na Periferia**

Ações do MTST para enfrentamento ao  
Coronavírus nas periferias do Brasil

**Distribuição de Alimentos**


 A partir do Fundo de Solidariedade, milhares de famílias estão sendo atendidas.

**Apoio Psicológico**


 Profissionais de saúde mental estão fazendo atendimento por vídeo a famílias periféricas.

**Apoio Jurídico**


 Foi disponibilizado um número para famílias ameaçadas de despejo receberem orientação jurídica.

**Orientações de Saúde**


 Foi disponibilizado um número para orientações com profissionais de saúde.

**Orientações para moradias**


 Toda semana as famílias recebem orientações para adaptação de moradias precárias.

**Orientações de Alimentação**


 Toda semana as famílias recebem orientações sobre alimentação adequada.

<https://mtst.org/enfrentando-o-corona-na-periferia/>

### → Solidaritätsaktionen

- Verteilung von etwa 213 Tonnen Lebensmitteln an ungefähr 19.640 Familien in den Peripherien von 11 Bundesstaaten (finanziert durch Spendengelder, die MTST gesammelt hat), dazu Tausende von Hilfspaketen, die Partner und andere Organisationen gespendet haben.
  - Hauptsächliche Zielgruppen: Besetzungen und Basisgruppen von MTST sowie *communities*, in denen wir tätig sind oder Kontakte haben.
  - Jedes Paket enthält Flyer mit Informationen zur Pandemie, zu Vorsichtsmaßnahmen und zum Umgang mit den Alltagsmasken.
  - Alle Verteilung erfolgt durch Freiwillige (in São Paulo etwa 300, in Brasilien insgesamt etwa 500), die unter Beobachtung aller Schutzmaßnahmen zu den telefonisch benachrichtigten Familien fahren und den Kontakt nutzen, um deren Bedürfnisse anzuhören und Tipps zu Gesundheits- und Vorsichtsmaßnahmen zu geben und auch politische Orientierungen.
- Verteilung von 290 Litern Hand-Desinfektionsmittel und 15.740 Hygiene-Kits.
- Einkommenserzeugung: Genossenschaft von MTST-Frauen in 5 Bundesstaaten (SP, CE, RJ, SE, GO) zum Nähen und Verteilen von mehr als 110.000 Stoffmasken in ganz Brasilien, immer zusammen mit einem Flyer des MTST-Gesundheitssektors zu Gebrauch und Pflege der Masken.
- Verteilung von 156.000 Mahlzeiten, die täglich in 12 Gemeinschaftsküchen von Besetzungen in 6 Bundesstaaten (RJ, SP, MG, AL, SE, CE) zubereitet werden.
- Verteilung von 200 Kits für Schwangere in 9 Bundesstaaten, begleitet von Infos über die Rechte schwangerer Frauen und einem Flyer mit sonstigen Tipps
- Verteilung der Hilfspakete durch die Schaffung eines Netzwerks solidarischer Fahrer\*innen.





➔ **Gesundheitsaktionen**

- Wöchentliche Information via WhatsApp zu Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen, Dehn- und sonstigen Körperübungen.
- Bereitstellung einer Telefonnummer für Fragen und Orientierungen.
- Bereitstellung einer Telefonnummer für psychologische Hilfe.
- Erarbeitung und Verteilung von Broschüren mit Orientierungen zur Gesundheit sowie zu Gebrauch und Pflege der Masken, die zu den Hilfspaketen gehören.
- Intensivierung einer Partnerschaft mit der Organisation Ärzte Ohne Grenzen, mit Aktionen in der Besetzung Vila Nova Palestina (im äußersten Süden von São Paulo) und der Favela 1001 in São Bernardo do Campo-SP



➔ **Rechtsaktionen**

- Wöchentlicher Bericht über Rechte während der Pandemie: Zugang zur Nothilfe der Bundesregierung, Fragen von Arbeitsrecht, Räumungen usw.
- Bereitstellung einer Telefonnummer für rechtliche Unterstützung und Orientierung zu Arbeitsrecht und Räumungen
- Eingaben beim Gericht von São Paulo und der Staatsanwaltschaft zur Unterbringung von Obdachlosen in Hotels, zur Aussetzung der Zahlung von Finanzierungsraten des Wohnungsbauprogramm *Minha Casa Minha Vida*, zur Aussetzung der Räumungen während der Pandemie.

➔ **Weiterbildungsaktionen**

- Wöchentlicher Podcast (PodOcupá) von MTST zu Fragen der gegenwärtigen Lage: politisches und gesellschaftliches Szenario, Reformen, Kampf und Widerstand des MTST, sowie verschiedene Themen zu den prekären Lebensbedingungen von Arbeitenden, mit Reichweite über die MTST-Basis hinaus: <<https://open.spotify.com/show/5fnpme3C5puyTa1cCDZplv>>.
- Tägliche Audios des Formationssektors für die Aktivist:innen der Bewegung in São Paulo (ca. 400 Personen) über Arbeit, Geschichte und Bedeutung wichtiger Persönlichkeiten im linken Spektrum sowie historische Fakten und Ereignisse: <<https://anchor.fm/mtstaudiosdiarios>>.

- Kurs für die MTST-Koordination im Bundesstaat São Paulo: *Die Stadt, die wir wollen*. Vier Online-Sitzungen via Zoom mit 30 Aktivisten zum Recht auf die Stadt und mit Vorstellung internationaler positiver Erfahrungen mit dem Zugang zu Wohnraum und zur Stadt. Alle Teilnehmer erhielten anschließend das Kurshandout.
- Kurs des MTST-Frauenkollektivs: Drei Online-Sitzungen zu Feminismus, Geschichte und Kämpfe des Feminismus in Brasilien, zum schwarzen und zum basisbezogenen Feminismus. Mit Vertreterinnen aus Organisationen der feministischen Bewegung und Amelinha Telles, einer Feministin, die während der Militärdiktatur verhaftet und gefoltert wurde und heute mehrere Projekte zum Schutz von Frauen und gegen die Diktatur entwickelt.
- Kurs des Afrobrasilianer\*innen-Kollektivs von MTST: Ethnie und Gesellschaftsbeziehungen in Brasilien, mit Vertreter\*innen verschiedener der brasilianischer Schwarzenbewegungen



➔ **Aufrechterhaltung der internen politischen Organisation und Artikulation des MTST**

- Wöchentliche Zoom-Sitzungen der verschiedenen Kollektive.
- Monatliche Sitzungen des Koordinationsteams von MTST im Bundesstaat São Paulo.
- Zwei Sitzungen der Nationalkoordination von MTST.
- Kontakt mit der Basis durch tägliche Newsletter der MTST-Sektoren Gesundheit, Weiterbildung, Recht, Gemeinschaftsgärten, Architektur und Städtebau.
- Zweiwöchentliche Online-Sitzungen mit Themen zur politischen, sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Situation.
- Lives in den sozialen Netzwerken von MTST-Führungspersonen, oft mit Gästen aus anderen Organisationen, zu verschiedenen Themen der aktuellen Lage.



**MTST – A LUTA É PRA VALER!**  
**MTST – UNSER KAMPF, DER GILT!**  
**MTST – OUR STRUGGLE IS FOR REAL!**